

DIN 56938**DIN**

ICS 97.200.10

Ersatz für
DIN 56938:2001-12**Veranstaltungstechnik –
Versatzklappe –
Allgemeine Konstruktionsmerkmale**Entertainment technology –
Trap door –
General characteristicsTechnique d'animation –
Trappe distributrice –
Caractéristiques général

Gesamtumfang 11 Seiten

Normenausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film (NVBF) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Begriffe	4
3 Gestaltungshinweise	4
3.1 Rahmen	4
3.2 Klappendeckel	4
3.3 Überfahren der Versatzklappe mit verfahrbaren Bühnenwagen	5
3.4 Leitungsauslässe	5
3.4.1 Allgemeines	5
3.4.2 Richtwert für die Öffnungsgrößen der Leitungsauslässe	6
3.4.3 Ergonomische Hinweise	6
4 Ausführungsvarianten	6

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Normenausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film (NVBF) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Arbeitsausschuss NA 149-00-06 AA „Einrichtungen und Arbeitsmittel“ erarbeitet. Vertreter der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) nahmen an den Beratungen teil.

Änderungen

Gegenüber DIN 56938:2001-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel der Norm wurde geändert;
- b) Normative Verweisungen wurden entfernt;
- c) Begriffe wurden überarbeitet;
- d) Abschnitt „Gestaltungshinweise“ wurde neu strukturiert;
- e) neue Zeichnungen eingefügt.

Frühere Ausgaben

DIN 56938: 2001-12

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt allgemeine Konstruktionsmerkmale für die Versatzklappe auf Szenenflächen in Veranstaltungs-, Versammlungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung, z. B. Theatern, Mehrzweckhallen, Filmtheatern, Schulen, Varietés, Kabaretts, Bars oder Diskotheken, beim Film, Hörfunk und Fernsehen, fest.

2 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

2.1

Versatzklappe

Einrichtung in der Fußbodenfläche, bestehend aus Rahmen, Klappendeckel und Leitungsauslässen um die Zugänglichkeit darunter liegender Anschlusskästen zu ermöglichen

ANMERKUNG Versatzklappen sind bündig im Boden eingelassen.

2.2

Leitungsauslässe

Öffnungen im Deckel der Versatzklappe zur Durchführung von Strom-, Datenleitungen sowie Leitungen für weitere Medien

3 Gestaltungshinweise

3.1 Rahmen

Der Rahmen dient der Befestigung der Versatzklappe im umgebenden Boden und als Aufnahme für die Scharniere sowie die Auflagen des Klappendeckels an mindestens drei Seiten.

Der Rahmen verfügt über versenkte Befestigungspunkte, wird in den Boden eingelassen und muss zur umgebenden Bodenfläche bündig abschließen.

Versatzklappen aus Holz können je nach Ausführung mit Rahmen aber auch direkt in den Bodenbelag eingesetzt werden.

3.2 Klappendeckel

Die Tragfähigkeit des Klappendeckels muss mindestens der Tragfähigkeit des Umgebungsbereiches entsprechen.

ANMERKUNG 1 Angaben zu Verkehrslasten sind in DIN 56955 festgelegt.

Der Deckel darf unterteilt und ausgeschnitten sein, wobei die Tragfähigkeit für jedes Teil erhalten bleiben muss, z. B. durch allseitige Auflage, Stabilisierungsrippen unter den Klappendeckeln usw.

Die Auflagen für den Klappendeckel sollten, vor allem im Bereich der Leitungsauslässe keinerlei scharfe Kanten aufweisen, die die Isolation von Strom- und Datenleitungen beschädigen könnten.

Die Größe des Klappendeckels ist so zu bemessen, dass die zu verwendenden Steckverbinder gut und ohne Quetschgefahr erreich- und steckbar sind.

Die Oberfläche muss, sofern nicht das gleiche Material Verwendung findet wie in der Umgebungsfläche, bezüglich Trittsicherheit und Rutschfestigkeit gleichwertig sein, z. B. Riffel-, Warzen- oder Tränenblech.